

Nr.: BV-003/2018

**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 08.02.2018

Fachbereich Öffentliches
Bauen
Szurlies, Kathleen
Tel.: 421-91483
Aktz.:
Bezug:

Beschlussvorlage

Nummer BV-003/2018

Betreff:

Grünpflege in der Ortschaft Reinsdorf 2018

Beratungsfolge	Termin	Status
Ortsbürgermeisterrunde	01.03.2018	nicht öffentlich Vorstellung und Erörterung
Ortschaftsrat Reinsdorf	07.03.2018	öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

1. Der Ortschaftsrat Reinsdorf beschließt, die Grünflächenpflege für das Haushaltsjahr 2018 mit einem Betrag i. H. v. 6.880 Euro aus dem Ortschaftsbudget (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – 551102.522151) zu finanzieren. In diesem Betrag ist die Vergütung des 2007 geschlossenen Pflegevertrages mit dem Feuerwehrverein Braunsdorf für die Pflege des Festplatzes Am Teich 8 i. H. v. 200 Euro enthalten.
2. Der Ortsbürgermeister wird vom Ortschaftsrat beauftragt, die einzelnen Maßnahmen mit der Verwaltung abzustimmen.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein**ERGEBNISPLANUNG**

Teilhaushalt	11 Büro für Rats- und Rechtsangelegenheiten	
Produkt	551102	Öffentliches Grün Ortsteile
Konten	Aufwandskonto	522151 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Reinsdorf
	Ertragskonto	
Kostenstelle/ Kostenträger	5511511000 Öffentliches Grün Reinsdorf	

Aktuelles Haushaltsjahr			Mittelfristige Ergebnisplanung			
Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	
	Euro	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt	8.600	veranschlagt	2019		2019	
			2020		2020	
Bedarf	6.880	Bedarf	2021		2021	

Begründung :I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Der Ortschaftsrat entscheidet gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 3 der Hauptsatzung der Lutherstadt Wittenberg über die Pflege des Ortsbildes. Hierzu zählt insbesondere über die Verkehrssicherungspflicht hinausgehende Grünflächenpflege.

Dem Ortschaftsrat Reinsdorf wurde zur Erfüllung dieser Aufgabe 8.600 Euro unter dem Produktkonto 551102.522151 als Budget zugewiesen.

Aufgrund der Genehmigungsverfügung zum Haushalt 2018 der Kommunalaufsicht unterliegt das Produktkonto derzeit noch einer 100%igen Sperre. Über diese Mittel kann erst verfügt werden, wenn die Sperre aufgehoben wurde.

Der zum Beschluss vorgeschlagene Betrag ist so bemessen, dass die öffentlichen Grünanlagen von der Allgemeinheit zweckentsprechend genutzt werden können, eine gewisse Grundsauberkeit gewährleistet werden kann und mit einem Minimum an Grünpflege der Bestand der Anlage erhalten wird.

Würde man auf den vorgeschlagenen Umfang der Grünflächenpflege als freiwillige Aufgabe verzichten, dann wird zuerst die allgemeine Nutzung der Anlage durch ungewollten Pflanzenwuchs beeinträchtigt. Erfahrungsgemäß muss man damit rechnen, dass dann mittelfristig in den Anlagen die öffentliche Sicherheit und Ordnung beeinträchtigt (z. B. illegale Müllablagerung, Entwicklung von Ungeziefer, Entstehung von Unfallquellen) wird. Dadurch würden Kosten für Sicherungs-, Beräumungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für die Stadt

entstehen, die wesentlich höher sein werden, als die bisher geplanten Pflegekosten pro Jahr. Dies wiederum bedeutet, dass eine Einsparung zum jetzigen Zeitpunkt Mehrkosten in der Zukunft verursacht. Zudem hätten diese auch noch keinen Mehrwert für die Allgemeinheit.

Um dem geltenden Haushaltsrecht bzgl. wirtschaftlichen und sparsamen Umgang mit öffentlichen Geldern zu entsprechen, ist eine jährliche Grünpflege mit dem vorgeschlagenen Minimalansatz zu Beginn der Vegetationsperiode erforderlich. Die zeitliche und sachliche Notwendigkeit ist demnach gegeben.

II. Beschlussgegenstand

Gemäß der in der Ortsbürgermeisterrunde am 27.10.2016 vorgestellten Verfahrensweise wird für die Grünflächenpflege ein Betrag i. H. v. 6.880 Euro (80 %) für das Haushaltsjahr freigegeben und der Ortsbürgermeister mit der Abstimmung der Einzelmaßnahmen beauftragt.